

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 46

FREITAG, DEN 8. JUNI

2018

Inhalt:

	Seite		Seite
Wahl zweier Ersatzmitglieder des Medienrates der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH)	1337	Herstellung von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Billstedt und Langenhorn	1341
Genehmigungsverfahren	1338	Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Promenadenstraße –	1341
Änderung der Satzung des Neulander Schleusenverbandes	1338	Widmung einer Wegefläche – Leezener Weg –	1341
Öffentliche Bekanntmachung eines Genehmigungsverfahrens nach § 23 b des Bundes-Immissionschutzgesetzes (BImSchG)	1340	Widmung einer Wegefläche – Hasloher Kehre –	1341
Widerruf der Systemfeststellung gemäß § 6 Absatz 6 Satz 4 in Verbindung mit § 6 Absatz 5 der Verpackungsverordnung (VerpackV)	1340	Widmung einer Wegefläche – Götkenweg –	1341
		Auslegung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen im Bezirk Harburg ...	1341
		Entwidmung von Teilflächen der Straße „Am Travahafen“	1341

BEKANNTMACHUNGEN

Wahl zweier Ersatzmitglieder des Medienrates der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH)

Auf Grund des Staatsvertrages über das Medienrecht in Hamburg und Schleswig-Holstein (Medienstaatsvertrag HSH) wurde im Jahre 2007 ein Medienrat gebildet. Der Medienrat besteht aus vierzehn je zur Hälfte von den Landesparlamenten Hamburgs und Schleswig-Holsteins gewählten Mitgliedern.

Er hat die Aufgabe, die Einhaltung dieses Staatsvertrages und der für die privaten Rundfunkveranstalter geltenden Bestimmungen des Rundfunkstaatsvertrages zu überwachen (vgl. §§ 39 ff. Medienstaatsvertrag HSH).

Nach § 41 Absatz 1 Medienstaatsvertrag HSH sollen die Mitglieder als Sachverständige besondere Eignung auf dem Gebiet der Medienpädagogik, Medienwissenschaft, des Journalismus, der Rundfunktechnik, der Medienwirtschaft oder sonstiger Medienbereiche nachweisen. Zwei Mitglieder müssen die Befähigung zum Richteramt haben. Frauen sind angemessen zu berücksichtigen (§ 41 Medienstaatsvertrag HSH).

Die Amtszeit des bisherigen Medienrates lief am 11. September 2017 ab. Die Neuwahl der sieben Mitglieder des Medienrates durch die Hamburgische Bürgerschaft erfolgte am 12. Juli 2017. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre (§ 44 Absatz 1 Medienstaatsvertrag HSH).

In den Ländern werden jeweils ein erstes und ein zweites Ersatzmitglied gewählt (§ 41 Absatz 3 Satz 1 in Verbindung mit Absatz 1 Medienstaatsvertrag HSH).

In Hamburg ist die Nachwahl der zwei Ersatzmitglieder durch die Hamburgische Bürgerschaft erforderlich. Die Nachwahl erfolgt für den Rest der laufenden Amtszeit des Medienrates.

Vorschlagsberechtigt ist jede gesellschaftlich relevante Gruppe, Organisation oder Vereinigung mit Sitz in Hamburg (§ 42 Absatz 2 Medienstaatsvertrag HSH). Gruppen, Organisationen oder Vereinigungen, die einen Vorschlag eingereicht haben, dürfen je Land nur jeweils mit einer Person im Medienrat vertreten sein (§ 42 Absatz 6 Medienstaatsvertrag HSH). Vorschläge von Gruppen, Organisationen oder Vereinigungen, die bereits durch ein von der Hamburgischen Bürgerschaft gewähltes Mitglied vertreten sind, können daher keine Berücksichtigung finden.

Jeder Vorschlag muss eine Frau und einen Mann benennen. Diese Anforderung entfällt nur dann, wenn der Gruppe, Organisation oder Vereinigung auf Grund ihrer Zusammensetzung die Benennung einer Frau oder eines Mannes regelmäßig oder im Einzelfall nicht möglich ist; dies ist im Vorschlag schriftlich zu begründen (§42 Absatz 2 Medienstaatsvertrag HSH).

Es wird darauf hingewiesen, dass die Begründung nicht nur formelhaft sein darf und die fehlende Benennung einer Frau oder eines Mannes substantiiert begründet werden muss.

In dem Vorschlag ist ferner darzulegen, dass die Vorgesetzten die Eignung nach §41 Medienstaatsvertrag HSH haben und dass keine Unvereinbarkeit nach §43 Medienstaatsvertrag HSH besteht (§42 Absatz 3 Satz 4 Medienstaatsvertrag HSH).

Mitglied des Medienrats kann nach §43 Medienstaatsvertrag HSH nicht sein, wer

1. den gesetzgebenden oder beschließenden Organen der Europäischen Gemeinschaften, des Europarates, des Bundes oder eines der Länder angehört oder Bediensteter einer obersten Bundes- oder Landesbehörde oder einer Gebietskörperschaft ist,
2. Mitglied eines Organs, Bediensteter, ständiger freier Mitarbeiter einer öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt ist,
3. Rundfunkveranstalter oder Betreiber einer Kabelanlage oder einer anderen technischen Übertragungseinrichtung ist, zu ihnen in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis steht, von ihnen auf sonstige Weise wirtschaftlich abhängig oder an ihnen mehrheitlich beteiligt ist,
4. wirtschaftliche oder sonstige Interessen hat, welche die Erfüllung der Aufgaben als Mitglied des Medienrats gefährden.

Interessierten Gruppen, Organisationen oder Vereinigungen wird hiermit gemäß §42 Absatz 7 Satz 3, 2. Halbsatz Medienstaatsvertrag HSH Gelegenheit gegeben, Vorschläge für die Nachwahl zweier Ersatzmitglieder für den Medienrat bis spätestens zum 3. August 2018 bei der Präsidentin der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg, Rathaus, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg, einzureichen. Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer Überschreitung der Frist keine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand stattfindet.

Hamburg, den 1. Juni 2018

Die Präsidentin der Bürgerschaft

Amtl. Anz. S. 1337

Genehmigungsverfahren

Im Genehmigungsverfahren betreffend den Antrag des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, vertreten durch die kaufmännische Direktion, Martinistraße 52, 20246 Hamburg, vom 21. März 2018, eingegangen am 26. März 2018, zur Durchführung weiterer gentechnischer Arbeiten der Sicherheitsstufe 3 ergeht folgender Genehmigungsbescheid:

Nach §9 Absatz 3 des Gesetzes zur Regelung der Gentechnik (Gentechnikgesetz – GenTG) vom 16. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2066) in Verbindung mit §§4 bis 7 der Verordnung über Sicherheitsstufen und Sicherheitsmaßnahmen bei gentechnischen Arbeiten in gentechnischen Anlagen (Gentechnik-Sicherheitsverordnung – GenTSV) vom 14. März 1995 (BGBl. I S. 297), jeweils in der aktuellen

Fassung, wird der Antrag des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, nach Maßgabe der geprüften Antragsunterlagen, unbeschadet der auf besonderen privatrechtlichen Titeln bestehenden Ansprüche Dritter, zur Durchführung weiterer gentechnischer Arbeiten der Sicherheitsstufe 3 genehmigt.

Die Genehmigung ist mit Nebenbestimmungen (u. a. umwelt- und arbeitsschutzrechtlichen Bedingungen und Auflagen) versehen und berechtigt zur Durchführung folgender gentechnischer Arbeiten:

Projekt: Evaluierung der Kinetik des HIV-Reservoirs mit Hilfe einer HIV-1 GEFP transfizierten Jurkat Zelllinie.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, erhoben werden.

Hinweise:

Der Bescheid gilt mit dem Tage als zugestellt, an dem seit dem Tag der Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger zwei Wochen verstrichen sind. Nach der öffentlichen Bekanntmachung kann der Genehmigungsbescheid bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist von den Beteiligten im Sinne des §13 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Bundes (VwVfG) schriftlich bei der Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, angefordert werden (§69 Absatz 2 Satz 5 VwVfG). Eine Ausfertigung des Bescheides liegt dort in Zimmer F.04.301 vom Tage nach der Bekanntmachung an zwei Wochen montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr zur Einsicht aus. Die Auslegungsfrist beginnt am 11. Juni 2018.

Hamburg, den 8. Juni 2018

**Die Behörde für Umwelt und Energie
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –**

Amtl. Anz. S. 1338

Änderung der Satzung des Neulander Schleusenverbandes

Der Ausschuss des Neulander Schleusenverbandes hat in seiner Sitzung am 20. März 2018 die folgende Änderung der Satzung des Neulander Schleusenverbandes beschlossen. Die Behörde für Umwelt und Energie als Aufsichtsbehörde über die Wasser- und Bodenverbände hat die Änderung der Satzung am 28. Mai 2018 genehmigt.

Hamburg, den 28. Mai 2018

**Die Behörde für Umwelt und Energie
als Aufsichtsbehörde**

Amtl. Anz. S. 1338

§4 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„Die zu dem Verband gehörenden Flurstücke (Verbandsgebiet) und die der Erfüllung der Verbandsaufgabe dienenden Anlagen, Einrichtungen und Vorkehrungen (Unternehmen des Verbandes) sind aus einem Plan ersichtlich, den der Vorstand verwahrt. Der Verbandsgebietsplan vom 10. Dezember 2014 – unterzeichnet durch den Verbandsvorsteher am 6. April 2018 und durch die Aufsichtsbehörde am 28. Mai 2018 – ist Bestandteil der Satzung. Eine aktuelle Zweitausfertigung wird von der Aufsichtsbehörde aufbewahrt.“



Öffentliche Bekanntmachung eines Genehmigungsverfahrens nach § 23 b des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)

Die Hamburger Stadtentwässerung AöR in Hamburg hat bei der zuständigen Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, die Genehmigung eines Vorhabens nach § 23 b des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) zur Errichtung und zum Betrieb einer „Abdeckung des Faulschlammbeckens“ auf dem Klärwerk Köhlbrandhöft Mitte, Köhlbranddeich 1 in 20457 Hamburg beantragt. Dabei wird ein bestehendes Faulschlammbecken mit einer Doppelmembran gasdicht abgedeckt, um klimaschädliche Emissionen zu verhindern, Fackellaufzeiten zu minimieren und das entstehende Faulgas energetisch nutzen zu können.

Es handelt sich dabei um die Änderung einer nicht genehmigungsbedürftigen Anlage im Sinne des BImSchG, wobei aber die Gesamtmenge an entzündbaren Gasen sich derart erhöht, dass die in Nummer 1.2.2 Spalte 4 der Stoffliste im Anhang I der Störfall-Verordnung genannte Mengenschwelle überschritten wird. Dieses führt dazu, dass ein Betriebsbereich der „unteren“ Klasse entsteht (§ 1 Absatz 1 Satz 1 der Störfallverordnung). Mit dem geplanten Vorhaben soll im Dezember 2018 begonnen werden.

Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach § 23 b BImSchG. Die Antragstellerin hat für einen Teil der Errichtungsarbeiten den vorzeitigen Beginn nach § 8 a BImSchG beantragt.

Es handelt sich um ein Vorhaben, das nicht dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) unterliegt.

Das Vorhaben wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung erfolgt gemäß § 23 b Absatz 2 BImSchG und § 18 Absätze 2 und 3 der Störfall-Verordnung.

Auslegung:

Der Genehmigungsantrag mit den jeweils dazugehörigen Unterlagen liegt nach § 23 b Absatz 2 Satz 2 BImSchG vom 11. Juni 2018 bis einschließlich 10. Juli 2018 an folgender Stelle zu den angegebenen Zeiten zur Einsicht aus: Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Neuenfelder Straße 19, Zimmer F.04.305, 21109 Hamburg, montags bis donnerstags 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Einwendungen:

Nach § 23 b Absatz 2 BImSchG können Einwendungen gegen das vorgenannte Vorhaben von Personen, deren Belange berührt werden, sowie Vereinigungen, welche die Anforderungen von § 3 Absatz 1 oder § 2 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes erfüllen, vom 4. Juni 2018 bis zwei Wochen nach Ablauf der angegebenen Auslegungsfrist, also bis einschließlich 24. Juli 2018, schriftlich bei der oben genannten Dienststelle erhoben werden. Einwendungen können in dem oben genannten Zeitraum auch elektronisch erhoben werden, wenn der sichere Übermittlungsweg des Postfach- und Versanddienstes eines De-Mail-Kontos verwendet wird. Elektronische Einwendungen sind unter diesen Voraussetzungen an das Postfach behoeerde-umwelt-energie@hamburg.de-mail.de zu senden.

Mit Ablauf dieser Frist sind für das Genehmigungsverfahren alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Der Ausschluss von Einwendungen gilt nicht für ein sich gegebenenfalls anschließendes behördliches Widerspruchsverfahren sowie in gerichtlichen Verfahren.

Die Einwendungen werden der Antragstellerin und den von ihrem Aufgabenbereich berührten Behörden bekannt gegeben. Auf Verlangen der Einwenderin oder des Einwenders werden deren/dessen Name und Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Es kann eine Genehmigung nach § 23 b BImSchG erteilt werden sowie die Zulassung des vorzeitigen Beginns nach § 8 a BImSchG für die Errichtungsarbeiten des Vorhabens.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Hamburg, den 30. Mai 2018

**Die Behörde für Umwelt und Energie
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –**

Amtl. Anz. S. 1340

Widerruf der Systemfeststellung gemäß § 6 Absatz 6 Satz 4 in Verbindung mit § 6 Absatz 5 der Verpackungsverordnung (VerpackV)

Gemäß § 6 Absatz 6 Sätze 1 und 4 der Verordnung über die Vermeidung und Verwertung von Verpackungsabfällen vom 21. August 1998, zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 10 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745), erlässt die Behörde für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg den folgenden sofort vollziehbaren Bescheid:

1. Die Behörde für Umwelt und Energie widerruft die Feststellung vom 26. August 2014 der Europäische Lizenzierungssysteme GmbH als Duales System für das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg mit Wirkung zum 9. Juni 2018.
2. Die sofortige Vollziehung wird gemäß § 80 Absatz 2 Nummer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
3. Der verfügende Teil des Widerrufsbescheides wird gemäß § 6 Absatz 6 Satz 2 VerpackV öffentlich bekannt gegeben. Dieser Bescheid mit Begründung kann für die Dauer eines Monats nach Bekanntgabe in der Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, Raum E.01.274, 21109 Hamburg, montags bis donnerstags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen werden.
4. Dieser Bescheid ist gebührenpflichtig. Die Gebühr wird durch gesonderten Gebührenbescheid erhoben.

Ihre Rechte:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, erhoben werden.

Gegen die sofortige Vollziehung des Bescheides kann ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs beim Verwaltungsgericht Hamburg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, eingereicht werden.

Hamburg, den 5. Juni 2018

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 1340

Herstellung von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Billstedt und Langenhorn

Endgültige Herstellung:

Nach § 49 Absatz 5 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83), zuletzt geändert am 28. November 2017 (HmbGVBl. S. 361), wird bekannt gemacht:

Die nachstehend aufgeführte Erschließungsanlage ist endgültig hergestellt worden:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlage
1	Kiekmoor von Havighorster Redder bis einschließlich Kehre vor der Wegeverbindung zur Steinbeker Hauptstraße
2	Kulenstück von Twisselwisch bis Heerwisch

Die Bekanntmachung ist auch unter www.hamburg.de/fb/anliegerbeitraege einzusehen.

Hamburg, den 8. Juni 2018

Die Finanzbehörde Amtl. Anz. S. 1341

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Promenadenstraße –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 318, Gemarkung Niendorf (Flurstück 12191 [Verbreiterungsfläche]), in der Straße Promenadenstraße belegene Wegefläche mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 30. Mai 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1341

Widmung einer Wegefläche – Leezeener Weg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) in der jeweils gültigen Fassung wird das im Bezirk Hamburg-Nord in der Gemarkung Langenhorn, Ortsteil 432, belegene Flurstück 3730 (etwa 2118 m²) der Straße Leezeener Weg mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 30. Mai 2018

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 1341

Widmung einer Wegefläche – Hasloher Kehre –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) in der jeweils gültigen Fassung wird das im Bezirk Hamburg-Nord in der Gemarkung Langenhorn, Ortsteil 432, belegene Flurstück 4703 (etwa 3392 m²) der Straße Hasloher Kehre mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Die Widmung des Teilstücks zwischen Kehre und

Schmalfelder Weg wird auf den Fußgänger- und Radfahrer-verkehr beschränkt.

Hamburg, den 30. Mai 2018

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 1341

Widmung einer Wegefläche – Götzensweg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) in der jeweils gültigen Fassung wird das im Bezirk Hamburg-Nord in der Gemarkung Langenhorn, Ortsteil 432, belegene Flurstück 11695 der Straße Götzensweg mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 30. Mai 2018

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 1341

Auslegung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen im Bezirk Harburg

Die vom Bezirksamt Harburg aufgestellte Vorschlagsliste der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2023 hängt vom 11. Juni 2018 bis zum 18. Juni 2018 zur Einsicht im Schaukasten im Erdgeschoss des Harburger Rathauses, Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg, aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach der Auslegfrist beim Bezirksamt Harburg schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden mit der Begründung, dass in die Vorschlagslisten Personen aufgenommen worden sind, die nicht aufgenommen werden durften oder nicht aufgenommen werden sollten.

Öffnungszeiten des Harburger Rathauses: montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Der Ansprechpartner für Einsprüche ist den Aushängen zu entnehmen.

Hamburg, den 4. Juni 2018

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 1341

Entwidmung von Teilflächen der Straße „Am Travehafen“

Gemäß § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen werden die im Bezirk Hamburg-Mitte, Stadtteil Steinwerder, gelegenen, im Lageplan rot markierten, etwa 6499 m² großen Teilflächen der Straße „Am Travehafen“ als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Hamburg, den 30. Mai 2018

Hamburg Port Authority

Amtl. Anz. S. 1341

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

Beschulung von Kindern und Jugendlichen in einer Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 41, 22083 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Beschulung von Kindern und Jugendlichen in einer Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge
Beschulung von Kindern und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Nostorf/Horst (Mecklenburg–Vorpommern)
Ort der Leistungserbringung:
19258 Nostorf/Horst (Mecklenburg–Vorpommern)
- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. August 2018 bis 31. Juli 2019
Option auf dreimalige Verlängerung um jeweils ein Jahr, längstens bis zum 31. Juli 2022.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=X%2b46QdRVN7U%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
21. Juni 2018 12.00 Uhr
Bindefrist: 31. Oktober 2018
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
Eigenerklärung zur Eignung, Darstellung d. Unternehmens, Referenzen, Nachweis über Betriebshaftpflichtversicherung, Nachweise über Befähigungen der Lehrkräfte (2 Anlagen), Eigenerklärung über die Möglichkeit der Hospitation Alle o.g. Unterlagen gemäß Punkt 1.6 der Leistungsbeschreibung.

- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Wirtschaftlichstes Angebot:

UfAB VI: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 24. Mai 2018

Die Behörde für Schule und Berufsbildung

563

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0199

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0199**
Bodenbelagsarbeiten
84121 B 2017 BBN 2017 Erneuerung Bodenbelag
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
18 A 0199 Bodenbelagsarbeiten
– Abbruch Bodenbelag inkl. Entsorgung, ca. 280 m²
– Abbruch Innenwangen inkl. Entsorgung, ca. 300 Stk
– Abbruch Stufenbelag inkl. Entsorgung, ca. 170 Stk
– Kautschuk Belag einbauen, ca. 250 m²
– Sockel einbauen, ca. 140 m
– Innenwangen einbauen, ca. 170 Stk
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 20. August 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
21. September 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem Link:

<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432509166>

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
20. Juni 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 20. Juli 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,

Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42-450

Hamburg, den 29. Mai 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

564

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0210

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42-200,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92-12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0210**
Instandsetzung der Absturzsicherung
63431 B 2017 BBN 2017 BSH Bernhard-Nocht-Straße
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
BSH, Bernhard-Nocht-Straße 78, 20359 HH
- f) Art und Umfang der Leistung:
18 A 0210 Instandsetzung der Absturzsicherung
23 St. Flachdachabsturzsicherungen überarbeiten.
11 St. Flachdachabsturzsicherungen demontieren.
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: in der 30 KW 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
in der 33 KW 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem Link:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432519174>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
19. Juni 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 19. Juli 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42-450

Hamburg, den 29. Mai 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

565

**Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0145**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,

Telefon: + 49(0)40/4 28 42-200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92-1200
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0145**
Trockenbauarbeiten
4121 G 0901
Sicherstellung der Wärmeversorgung und BHKW
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
– Ständerwerkswände ca. 20 m²,
– Abgehängte Decken mit Deckenbekleidung ca. 20 m² (feuchtraumbeständig), ca. 20 m² im Flurbereich (geneigt), ca. 25 m² F 90, ca. 20 m² Bedienplatz
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 24. September 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
19. Oktober 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432579239>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
20. Juni 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 20. Juli 2018

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 1. Juni 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

566

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0214

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: **vergabestelle@bba.hamburg.de**

- b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **18 A 0214**

Estrich- und Bodenbelagsarbeiten

4114 G 1001 HSU Sanierung Wohngebäude 6

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.

- d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

- e) Ort der Ausführung:

Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

- f) Art und Umfang der Leistung:

Im Rahmen der Kernsanierung des Unterkunftsgebäudes W6 entstehen auf einer BGF von ca. 2.874 m² und BRI 17.585 m³ insgesamt 93 Stk. neue Unterkunfts-räume zzgl. Aufenthalts-/Technikräume und Nebenflächen.

Inhalt der Ausschreibung sind Estricharbeiten (Zement-estrich und Gussasphaltestrich) inkl. Dämmung und Trittschalldämmung und Bodenbelagsarbeiten (Lino-leumbeläge und Teppichbeläge) inkl. aller Nebenleis-tungen und Sauberlaufmatten im Trägerprofil.

- g) Entfällt

- h) Nein

- i) Beginn der Ausführung: 9. Juli 2018

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
31. Mai 2019

- j) Nebenangebote sind zugelassen.

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-on-line.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

[https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D432579249](https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432579249)

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automa-tisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforde-rung der Vergabeunterlagen.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

- q) Angebotseröffnung:

20. Juni 2018, 12.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

- s) Entfällt

- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 20. Juli 2018

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 4. Juni 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

567

Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: 18 A 0218

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: **vergabestelle@bba.hamburg.de**

- b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **18 A 0218**

Erneuerung Duschabtrennung

84112 B 2018 BBN Generallt.-Graf-von-Baudissin-Kas.

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.

- d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

- e) Ort der Ausführung:

Blomkamp 61, 22549 Hamburg

- f) Art und Umfang der Leistung:

55 Duschtrennwände liefern und montieren.

Silikonfugen.

- g) Entfällt

- h) Nein

- i) Beginn der Ausführung: 28 KW 2018

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 40 KW 2018

- j) Nebenangebote sind zugelassen.

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

[https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D432559199](https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432559199)

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

- q) Angebotseröffnung:

19. Juni 2018, 12.00 Uhr,

Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

- s) Entfällt

- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

v) Ablauf der Bindefrist: 19. Juli 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 4. Juni 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

568

Offenes Verfahren (EU)(VgV)

Verfahren: 2018212151

Sondersignalanlagen für Zivil-Kfz

Auftraggeber: Behörde für Inneres und Sport – Polizei –

- 1) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Behörde für Inneres und Sport
– Polizei – VT21 (Submissionsstelle)
Mexikoring 33, 22297 Hamburg

- 2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung

Sondersignalanlagen für Zivil-Kfz

Beschaffung von Sondersignalanlagen für zivile Kfz; in der Regel bestehend aus Tonfolgeanlage, Doppelblitzkennleuchte mit Magnethalterung und Frontblitzer. Erforderliche Ausstattung für Einsatzfahrten unter

Sonderrechten (§ 35 STVO sowie VwV-STVO zu § 35 Sonderrechte).

Ort der Leistungserbringung: 22297 Hamburg

- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Los 1: Sondersignalanlage
(Tonfolgeanlage, analoge Variante)

Los 2: Sondersignalanlage
(Tonfolgeanlage, CAN – Variante)

Los 3: Doppelblitzkennleuchte mit Magnethalterung

Los 4: blaue Frontblitzer

- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Entfällt

- 9) Die elektronische Adresse unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können

www.bieterportal.hamburg.de

- 10) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

25. Juni 2018, 23.59 Uhr

Bindefrist: 24. September 2018

- 11) Entfällt

- 12) Entfällt

- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Siehe Vergabeunterlagen.

- 14) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Niedrigster Preis

Hamburg, den 28. Mai 2018

Die Behörde für Inneres und Sport

– Polizei –

569

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 058-18 TG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau 2-Feld-Halle mit Klassen und Ganztagsbereich,
Klosterstieg 17 in Hamburg-Eimsbüttel

Bauftrag: Sportgeräte

Auftragswert ohne MwSt: 36.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Januar 2019 bis März 2021

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
4. Juli 2018 um 10.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Hamburg, den 25. Mai 2018

Die Finanzbehörde

570

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:

SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 145-18 TG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Marion Dönhoff Gymnasium, Sanierung Gebäude 04, Umbau NaWi-Fachklassentrakt, Willhöden 74 in 22587 Hamburg

Bauftrag: Maler

Auftragswert ohne MwSt: 77.400,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. 13. Juli 2018 bis 31. August 2018

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

20. Juni 2018, 10.30 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage

des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Hamburg, den 30. Mai 2018

Die Finanzbehörde

571

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:

SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 147-18 TG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Marion Dönhoff Gymnasium, Sanierung Gebäude 04, Umbau NaWi-Fachklassentrakt, Willhöden 74 in 22587 Hamburg

Bauftrag: Tischler, Möbel/Fensterbänke

Auftragswert ohne MwSt: 111.300,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. 16. Juli 2018 bis 31. September 2018

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

20. Juni 2018, 10.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Hamburg, den 30. Mai 2018

Die Finanzbehörde

572

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:

SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 146-18 TG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Marion Dönhoff Gymnasium, Sanierung Gebäude 04,
Umbau NaWi-Fachklassentrakt,
Willhöden 74 in 22587 Hamburg

Bauftrag: Baureinigung

Auftragswert ohne MwSt: 16.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. 9. Juli 2018 bis 21. September 2018

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
20. Juni 2018, 11.00 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabe-
unterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Down-
load kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt
durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage
des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt
nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern
Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher
angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Hamburg, den 30. Mai 2018

Die Finanzbehörde

573

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 149-18 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau und Sanierung der Max-Brauer-Schule,
Daimlerstraße 40 in 22763 Hamburg

Bauftrag: Erdarbeiten

Auftragswert ohne MwSt: 65.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Ende Juli 2018 bis Mitte August 2018

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
22. Juni 2018 um 10.00 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Ver-
gabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe.
Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot
rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten
Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren
nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht
unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einrei-
chen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per
Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail
erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Ver-
gabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind
und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegrif-
fen haben.

Hamburg, den 1. Juni 2018

Die Finanzbehörde

574

Aufhebung eines Verfahrens

**Verfahren: 2017000194 – Lieferung von Hygienepapier
sowie dazugehörige Spender, Halter und Körbe**

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

Grund der Aufhebung: Das oben genannte Ausschrei-
bungsverfahren ist gemäß § 63 (1) Nr. 1 VgV aufgehoben
worden, weil kein Angebot eingegangen ist, das den Bedin-
gungen der Ausschreibungsunterlagen, insbesondere in
Bezug auf die Leistungsbeschreibung, entspricht.

Hamburg, den 4. Juni 2018

Die Finanzbehörde

575

Bekanntmachung (national)

- a) Universität Hamburg
Abteilung 7: Finanz- und Rechnungswesen
Referat 73: Einkauf und Dienstreisen
Team 732: Strategischer Einkauf
Anschrift:
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Telefon: +49/40/4 28 38 - 36 61
Telefax: +49/40/4 28 38 - 66 38
E-Mail: strategischereinkauf@verw.uni-hamburg.de
Internet: www.uni-hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Ver-
tragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **VOB2018019ÖA**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfü-
gung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform)
akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Universität Hamburg,
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg
- f) Los Elektroinstallation
- g) Entfällt

- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): Oktober 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: Mai 2019
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>) elektronisch abrufbar.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

- l) Entfällt, es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 28. Juni 2018 um 11.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
Universität Hamburg
Submissionstelle, Raum S4045
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Bitte verwenden Sie den beiliegenden Kennzeichnungszettel.
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist am 28. Juni 2018 um 11.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) am 28. Juni 2018 im Raum S3076, Mittelweg 177, 20148 Hamburg, um ca. 11.15 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 28. Juli 2018 um 23.59 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Universität Hamburg
Leiter: Referat 73 Einkauf und Dienstreisen

Anschrift:
Universität Hamburg
Einkauf und Dienstreisen
Leiter Referat 73 Herr Marco Steinbring
Mittelweg 177, 20148 Hamburg

- x) Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Hamburg, den 29. Mai 2018

Universität Hamburg

576

Bekanntmachung (national)

- a) Universität Hamburg
Abteilung 7: Finanz- und Rechnungswesen
Referat 73: Einkauf und Dienstreisen
Team 732: Strategischer Einkauf
Anschrift:
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Telefon: +49/40/4 28 38 - 36 61
Telefax: +49/40/4 28 38 - 66 38
E-Mail: strategischereinkauf@verw.uni-hamburg.de
Internet: www.uni-hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **VOB2018033ÖA**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Universität Hamburg,
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg
- f) Sanitärarbeiten
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): Oktober 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: März 2019
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>) elektronisch abrufbar.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt, es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 28. Juni 2018 um 9.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
Universität Hamburg
Submissionstelle, Raum S4045
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Bitte verwenden Sie den beiliegenden Kennzeichnungszettel.

- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist am 29. Juni 2018 um 9.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) am 28. Juni 2018 im Raum S3076, Mittelweg 177, 20148 Hamburg, um ca. 9.15 Uhr.
- Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 29. Juli 2018 um 23.59 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Universität Hamburg
Leiter: Referat 73 Einkauf und Dienstreisen
Anschrift:
Universität Hamburg
Einkauf und Dienstreisen
Leiter Referat 73 Herr Marco Steinbring
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
- x) Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Hamburg, den 31. Mai 2018

Universität Hamburg

577

Bekanntmachung (national)

- a) Universität Hamburg
Abteilung 7: Finanz- und Rechnungswesen
Referat 73: Einkauf und Dienstreisen
Team 732: Strategischer Einkauf
Anschrift:
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Telefon: +49/40/42838-3661
Telefax: +49/40/42838-6638
E-Mail: strategischereinkauf@verw.uni-hamburg.de
Internet: www.uni-hamburg.de

- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **VOB2018017ÖA**

- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

- d) Ausführung von Bauleistungen

- e) Universität Hamburg,
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

- f) Es werden für die Universitätsgeschichte Ausstellungsflächen im I. OG des ESA 1 hergerichtet, sowie in verschiedenen Bereichen die Barrierefreiheit verbessert. In diesem Zuge werden auch Brandschutztechnische Maßnahmen umgesetzt. In dieser Ausschreibung wird das Gewerk Rohbauarbeiten/Allgemeine Baustelleneinrichtung/Gerüstbauarbeiten behandelt.

- g) Entfällt

- h) Aufteilung in Lose: nein

- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): 16. Juli 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
31. Mai 2019

- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- k) Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>) elektronisch abrufbar.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

- l) Entfällt, es erfolgt kein Versand der Unterlagen.

- m) Entfällt

- n) Die Angebote können bis zum 20. Juni 2018 um 9.00 Uhr eingereicht werden.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

Universität Hamburg
Submissionstelle, Raum S4045
Mittelweg 177, 20148 Hamburg

Bitte verwenden Sie den beiliegenden Kennzeichnungszettel.

- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- q) Ablauf der Angebotsfrist am 20. Juni 2018 um 9.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) am 20. Juni 2018 im Raum S3076, Mittelweg 177, 20148 Hamburg, um ca. 9.15 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

1352

Freitag, den 8. Juni 2018

Amtl. Anz. Nr. 46

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 20. Juli 2018 um 23.59 Uhr.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Universität Hamburg
Leiter: Referat 73 Einkauf und Dienstreisen
Anschrift:
Universität Hamburg
Einkauf und Dienstreisen
Leiter Referat 73 Herr Marco Steinbring
Mittelweg 177, 20148 Hamburg

x) Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Hamburg, den 31. Mai 2018

Universität Hamburg

578

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsversteigerung

323 K 1/16. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Glückstädter Weg 22 belegene, im Grundbuch von Lurup Blatt 3636 eingetragene 517 m² große Grundstück (Flurstück 3513 der Gemarkung Osdorf), durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Grundstück ist mit einem unterkellerten Zweifamilienwohnhaus bebaut. Baujahr etwa 1971. Die Wohnfläche beträgt etwa 128 m² insgesamt, verteilt auf 78 m² im Erdgeschoss und etwa 50 m² im Dachgeschoss. Garage. Das Objekt wird vermutlich zum Teil eigen genutzt, zum Teil scheint es vermietet zu sein. Dem äußeren Anschein nach besteht Unterhaltungstau bzw. Sanierungsbedarf. Eine Innenbesichtigung ist nicht ermöglicht worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 270 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 8. August 2018, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Bräuer-Allee 91, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Gutachten per Download auch im Internet unter www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 17. Februar 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe

von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstand tritt.

Hamburg, den 8. Juni 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-Altona**

Abteilung 323

579

Sonstige Mitteilungen

Gläubigeraufruf

Der Verein **Forum Res Publica e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 23159), Am Sandtorkai 70, 20457 Hamburg, ist aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr RA Julian Falkenberg, Am Sandtorkai 70, VI. Obergeschoss, 20457 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 30. April 2018

Der Liquidator

580

Gläubigeraufruf

Der Verein **Ankerplatz St. Pauli – Flüchtlingshilfe an der Friedenskirche e.V.** ist aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Zum Liquidator wurden Herr Darius Büttner bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche gegen den Verein bei dem Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 3. Mai 2017

Der Liquidator

581